Sport und Turnen

Leipziger Sonntagssport

Die Fußball-Liga wartet nur mit einem einzigen Verbandsspiel, TuB.-Pfeil (4 Uhr, Kleingschocher), auf, dem sich drei Freundschaftsspiele zugesellen. In Paunsdorf erwartet Fortuna 3,30 Uhr den Sportklub Hannover, der nach seinen in letzter Zeit erzielten Ergebnissen über bedeutende Spielstärke verfügen sollte. Die Leipziger, die ohne Baum, Höhne und Weißenborn antreten, werden darum besonderes Können an den Tag legen müssen, wenn sie siegreich bleiben wollen. An der Merseburger Straße in Lindenau stehen sich Sportverein 99 und Sturm-Chemnitz gegenüber. Der Ausgang des 4 Uhr beginnenden Treffens ist völlig offen. Die Sportfreunde wollen im Kampfe gegen Germania (3,30 Uhr, Wettinbrücke Möckern) Gelegenheit nehmen, sich für ihre Niederlage in den Punktspielen zu revanchieren.

In der ersten Klasse kommen folgende Spiele zum Austrag: 10 Uhr: Helios—Zwenkau, 10,30 Uhr: Westend—Corso, 3,30 Uhr: Rasensport—Tapfer, 4,30 Uhr: Schleußig—Lipsia.

*

Der Hockeysport bringt als bedeutendstes Treffen die Begegnung des ASC.-Leipzig mit dem ASV.-Dresden, 11 Uhr, Sportplatz Lindenau. Die Besucher dieses Kampfes dürften ein foiree, sportlich hochwertiges Treffen zu sehen bekommen.

*

Im Handball bringen die Sportler ein wichtiges Vorrundenspiel um die mitteldeutsche Meisterschaft zum Austrag. TuB., der Vertreter Nordwestsachsens, tritt 4 Uhr nachmittags auf dem Tapferplatz in Sellerhausen dem Saalekreismeister Kaufmännischer Turnverein-Halle gegenüber. Die Leipziger werden sich tüchtig strecken müssen, wenn sie sich für die Zwischenrunde qualifizieren wollen.

In der Meisterklasse (Leipziger Tiefland) stehen sich im Bruderkampf Ost und Möckern auf den Kohlstücken gegenüber. Beginn 3,30 Uhr.

*

Der Bezirk Leipzig vom Bund Deutscher Radfahrer veranstaltet auf der Strecke Paunsdorf—Seerhausen (bei Oschatz)—Paunsdorf seine diesjährige Sechs-Stunden-Kontrollfahrt. Der Start ist 6 Uhr morgens. Gegen 10 Uhr vormittags werden die ersten Fahrer (Junioren und Altersfahrer) am Ziel (Fortuna-Park in Paunsdorf) erwartet.

*

Der Leipziger SC. Marathon bringt 11 Uhr vormittags Waldläufe zur Abwicklung, die eine gute Besetzung durch hiesige und auswärtige Leichtathleten gefunden haben. Die lange Strecke über 10 Kilometer dürfte dem Favorit Seltner nicht zu nehmen sein. In allen Altersklassen sind spannende Kämpfe zu erwarten. Start und Ziel ist der Sportplatz in Lindenau.

Der Sport im Reiche

Der Fußballsport kommt mit zwei entscheidenden Spielen dem Schlußkampf um die Deutsche Meisterschaft näher. Während in Essen die Begegnung Arminia-Bielefeld gegen Union-Düsseldorf den westdeutschen Meister herausbringt, steht Dresden im Zeichen eines Zwischenrundenspiels um die Mitteldeutsche. Guts-Muths-Dresden tritt gegen Chemnitzer Ballspielklub auf dem DSC-Platz in die Schranken. Der Dresdner Vertreter sollte sich bei regulärem Verlauf für die Endrunde qualifizieren können.

Nach ihrem vorzüglichen Abschneiden in Ungarn bestreitet die Berliner Repräsentativmannschaft im Deutschen Stadion zu Berlin den mit Spannung erwarteten Fußball-Städtekampf Berlin—Hamburg.

*

Als bedeutsamstes Ereignis im Handballsport des heutigen Sonntags hat das Zusammentreffen der beiden deutschen Meister Schupo-Berlin und Spandau 1860 Geltung. Sportler und Turner zu friedlichem Kampfe auf grünem Rasen vereint! Das Spiel wird in Spandau zum Austrag gebracht.

In Dresden begegnen sich Dresdensia und Sachsen 09-Chemnitz und Dresdensia-Damen gegen Spielvereinigung Plauen-Damen im Vorrundenspiel um die Handball-Meisterschaft des DMBV., die in diesem Jahre zum ersten Male ausgetragen wird.

*

Der Radsport wartet mit Bahnrennen in Berlin, Nürnberg und Chemnitz auf. Während auf der Berliner Olympia-Bahn Lewanow, Wittig, Weiß, Nettelbeck und Stellbrink an den Start gehen, weisen die restlichen Rennen mit Wegmann, Sturm, Tietz, Vermeer, bzw. Thomas, Rosellen, Junghans, Ebert und Schreifeld nur zum Teil gleichwertige Besetzung auf.

Von den Straßenrennen beansprucht Berlin—Kottbus—Berlin die größte Bedeutung. Alle bekannten Berufsfahrer und mehr als 400 Amateure unterziehen sich der großen Prüfung auf der 250 Kilometer langen Strecke. Den Amateuren ist der „Große Preis der Industriestadt Chemnitz" reserviert.

Städtekampf im Kunstturnen

Als Leipzigs bedeutendstes turnerisches Ereignis des ganzen Jahres erwartet die hiesigen Turn- und Sportfreunde morgen vormittag 9 Uhr im Kristallpalast der Städtekampf im Kunstturnen Leipzig—Hamburg—Berlin. Ueber die Qualitäten der Hamburger und Berliner Mannschaften, die bereits je eine dieser Veranstaltungen als Sieger beenden konnten, bleibt nach dem bereits an dieser Stelle Gesagten nichts mehr zu erwähnen übrig. Leipzigs Achter-Mannschaft sei in letzter Stunde nochmals einer Kritik unterzogen.

Ohne Ausnahme haben alle Turner schon ihren Mann gestanden bei Städtekämpfen, fast alle sind sie auch schon gegen Berlin-Hamburg angetreten. Die stärkste Stütze der Leipziger dürfte wohl in Reuter und Schneider liegen, die beide an allen Geräten Hervorragendes leisten. Wenn Keßlers Nerven nicht durchbrennen, wird auch der erste Turnfestsieger von 1913 trotz seines Alters noch ein gewichtiges Wort mitsprechen. Kunze hat sich noch immer, wenn es galt, bewährt. Schade, daß der deutsche Pferdmeister Kleine nicht mittun kann. An seinen Spezialgeräten, Pferd, Barren und Reck, leistet er trotz seiner 42 Jahre noch Vorzügliches; bei einem solchen Kampfe darf aber auch keine der anderen Uebungen ausfallen, so daß der Entschluß des Turnausschusses, von der Aufstellung Kleines abzusehen, doch gutgeheißen werden muß. Schmidts Stärke liegt vor allem in seiner glänzenden Freiübung, und Schirmers Glanzleistung ist seine Stabübung.

Trotz der guten Mannschaft wird Leipzig aber alles aufbieten müssen, will es aus diesem Kampfe mit Ehren hervorgehen.

Deutsche Sportwoche 1923

Zugleich 40. Bundesfest der BDR

Den Leipziger Radsportfreunden steht vom 3.—12. August mit der Deutschen Sportwoche der größte sportliche Leckerbissen des ganzen Jahres bevor. Während 10 Tagen wird reges rad- und motorradsportliches Leben dem Leipziger Sportbetrieb seine Signatur verleihen. Das von den mit der Ausgestaltung der Deutschen Sportwoche 1923 beauftragten Verbänden ausgearbeitete und festgelegte Programm der Festwoche trägt der Bedeutung dieser rad- und motorradsportlichen Veranstaltung voll Rechnung. Wie großzügig in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht die größte radsportliche Kundgebung in diesem Jahre in Leipzig geplant ist, darüber gibt der hier folgende Terminkalender ein vielverheißendes Bild:

3. August: Begrüßungsabend in den Sälen des Zoo.
4. August: Vereins-Mannschaftsfahren. Vorwettbewerbe der Meisterschaft des B. D. R. im Saalsport im Kristallpalast und Zoo. Herrenfahrerankunft und Fest der Wanderfahrer im Palmengarten. Zuverlässigkeitsfahrt des A. D. A. C.
5. August: Deutsche Straßenmeisterschaft und Rotax-Preis. Rad-, Motorrad- und Automobil-Korso. Sternfahrt des A. D. A. C. Deutsche Meisterschaft über 1 Kilometer für Berufsfahrer und über 1 und 25 Kilometer für Herrenfahrer auf dem Sportplatz.
6. August: Bannerübergabe des B. D. R. im Völkerschlachtdenkmal. Begrüßung der Sport- und Industrieverbände durch die Stadt im Rathaus. Saalsport-Meisterschafts-Endkämpfe des B. D. R. im Kristallpalast.
7. August: Sommernachtsfest mit Preisverteilung im Palmengarten.
8. August: Deutsche Motorrad-Meisterschaft und Geschicklichkeitsprüfung für Automobile auf dem Sportplatz. Festabend des A. D. A. C. mit Preisverteilung.
9. August: Allgemeiner Ausflug nach dem Lunapark.
10. August: Festbankett der Vertreter der in der Arbeitsgemeinschaft vereinigten Sport- und Industrieverbände.
11. August: Besichtigung eines großen Werkes.
12. August: Meisterschaft von Deutschland über 100 Kilometer für Berufsfahrer auf dem Sportplatz. Festabend des B. D. R. mit Siegerehrung im Palmengarten.

Besichtigung der Stadt, ein Gewandhauskonzert, Festvorstellungen im Theater und Varieté sollen dem Verlangen nach kulturellen und künstlerischen Genüssen Rechnung tragen. Für die Vertreter der Verbände bringt die Festwoche außerdem eine Reihe Sitzungen, u. a. die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft, die Sportausschußsitzung des A. D. A. C. und die Verwaltungsausschußsitzung und den Sommerverbandstag des Verbandes deutscher Radrennbahnen.

Man kann den Rad- und Motorsportverbänden die Anerkennung nicht versagen, daß sie allein schon mit der Aufstellung dieses Riesenprogrammes vorzügliche Arbeit geleistet haben.

Haager Radrennen

Eine interessante Besetzung weisen die Dauerrennen auf, die am 29. April auf der Bahn im Haag veranstaltet werden. Der deutsche Meister Thomas und der neue Weltrekordmann Rosellen treffen hier u. a. mit dem Amerikaner Carman zusammen, der erst jüngst in Paris sehr schnelle Zeiten gefahren hat.

Motorbootwoche auf dem Scharmützelsee

Der Scharmützelsee wird in der Zeit vom 8. bis 12. Juni der Schauplatz großer internationaler motorbootsportlicher Wettkämpfe sein. Der 10,2 Kilometer lange Scharmützelsee ist 2 Kilometer breit, 26,5 Meter tief, umfaßt 1377 Hektar und ist der größte See der Mark Brandenburg. Die Veranstaltung wird vom Deutschen Motor-Jacht-Club ins Leben gerufen. Sowohl dänische, schwedische und norwegische, als auch holländische Motorjachten werden zur Teilnahme erwartet.

Die 3. und letzte Wertungsfahrt um den Oberspree-Pokal soll hier zum Austrag kommen, ferner sind Klassenboot-, Schnellboot-, Wanderrennen und schließlich eine Segelwettfahrt der mit Hilfsbesegelung ausgestatteten Motorjachten vorgesehen.

Neben den motorbootsportlichen Ereignissen sind auch solche gesellschaftlicher Art, z. B. ein Schaufliegen von Wasserflugzeugen, eine Automobil-Schönheitskonkurrenz und anderes geplant. Die Ausschreibung, ein stattliches, reichillustriertes Heftchen, ist erschienen und wird Interessenten, soweit der Vorrat reicht, von der Geschäftsstelle des veranstaltenden Klubs in Berlin, Münzstraße 3, kostenlos zugestellt.

Sachsenfahrt 1923

Der Gau XI Freistaat Sachsen des ADAC. veranstaltet seine alljährliche „Sachsenfahrt" genannte große zweitägige Zuverlässigkeitsfahrt für Kraftfahrzeuge, die für alle Mitglieder des ADAC. offen ist, in diesem Jahre am 2. und 3. Juni. Nach Festsetzung der Strecke mit den geplanten Prüfungen in Bergen und auf der Ebene wird die Ausschreibung, die sich in der Hauptsache an die der Reichsfahrt anlehnt, demnächst erscheinen. Die Ausschreibung mit Vordruck wird gegen Einsendung von 500 M, die auf die Nennungsgebühren angerechnet werden, von der Geschäftsstelle P. Häbeler, Dresden-A., Waisenhausstr. 4, verschickt.

Schachturnier in Holland

Der Niederländische Schachbund veranstaltet anläßlich seines 50jährigen Bestehens im Sommer ein Meisterturnier und hat dazu aus dem Auslande eingeladen: Dr. Bernstein, Colle, Hausen, Maroczy, Mieses, Muffang, Reti, Spielmann, Thomas und Dr. Völlmy. Dazu kommen 10 Holländer. Diese spielen nur gegen die Ausländer, während die Gäste nur mit den Gastgebern zusammentreffen.

Unsere Voraussagen

22. April

Magdeburg

1. R.: Jongleur — Fliegender Holländer — (General)
2. R.: (Memling) — Granit — Faktor
3. R.: Paris — Condor
4. R.: Mißgunst — Alamund — Famos
5. R.: (Memling) — (Faktor) — Tarlatan
6. R.: (Alamund) — Feldgrau — (General)
7. R.: Agave — Florea — Tappenburg

Frankfurt a. M.

1. R.: (Stall Opel) — (Stall Lindenberg) — Silvio
2. R.: Consul — (Stall Mayer) — Metis
3. R.: (Gentlefer) — Hornsriff — Brangäne
4. R.: (Stall Meyer) — Snob — Donna
5. R.: Stall Opel — Orne — Kosel
6. R.: Volaco — Putnik — Radulesti
7. R.: (Stall Lindenberg) — Kalmanczi — Langouste

Neuß

1. R.: Congo II — Alraune — Bianca
2. R.: Pantgräfin — Mirzel — Daddy
3. R.: (Rondo) — (Filius) — Leichtsinn
4. R.: Eva — Bimbam — Fromm
5. R.: (Rondo) — (Filius) — Orilus
6. R.: Taifun — Kritischer Tag — Tullhahn
7. R.: Nari — Trappe — Meergeist

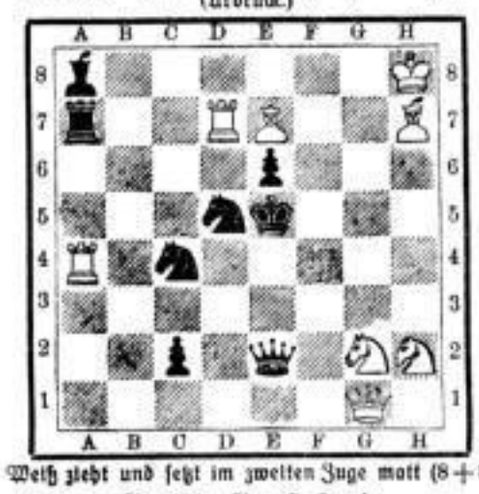
Paris

1. R.: Curotas—Galvaudeuse—Chatelaine
2. R.: Tich—Landlord—Polkeuse
3. R.: Stall Cohn—Riceas—Saint Hubert II
4. R.: Kefalin—Jost—Zariba
5. R.: Vvelin—Saint Florentin—Knave
6. R.: St. Eknayan—Hagetmau—Edred.

Schach

Bearbeitet im Auftrage der Leipziger Schachgesellschaft „Augustea" von **R. Max Blümich.**
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Nr. 153. Von Josef Gotthelf in Leipzig.
(Urdruck.)



Weiß zieht und setzt im zweiten Zuge matt (8 + 8)

Nr. 154. Von S. Loyd.
(200 Sissa, Juli 1868)
Weiß: Ka2 Db6 Be5 (3) — Schwarz: Ka4 Bb5 (2)
Weiß zieht und setzt im dritten Zuge matt.

Partie Nr. 75 (Urdruck).
Gespielt im mitteldeutschen Meisterturnier Leipzig, 30. März 1923.
Weiß: Dr. W. Müller. Schwarz: Kühn.
Läuferspiel.

1. e2—e4 e7—e5
2. Lf1—c4 Sg8—f6
3. d2—d3 d7—d5
Energisch, aber von fraglicher Güte. Der Be5 bleibt etwas schwach.
4. e4×d5 Sf6×d5
5. Sg1—f3 Sb8—c6
6. 0—0 Lc8—g4
Schwarz ist bereits wegen der Deckung des Be5 in Verlegenheit. Vielleicht war Le6 7. Lb5 Ld6 noch am besten.
7. Tf1—e1 Sd5—b6
Eine genügende Fortsetzung gibt es wohl nicht mehr. Auf Le7 folgt 8. h3 Lh5 9. g4 Lg6 10. Se5.
8. Sf3×e5!
Dieses schöne Damenopfer, das übrigens auch auf f7—f6 gefolgt wäre, hat Schwarz wohl übersehen.
8. . . . Lg4×d1
Schwarz muß nehmen.
Auf Le6 folgt 9. Sf7:!!
9. Le4×f7†
Se5×e6† ist nicht stärker, denn nach Le7 10. Sd8: Td8: müßte Weiß den L mit f7 opfern, weil er nach Td1: auf e4 verloren ginge.
9. . . . Ke8—e7
10. Se5×c6†
Schwächer, aber auch genügend wäre Lg5† Kd6 11. Ld8: Se5: 12. Le7† Ke7 nebst Le2.
10. . . . Ke7×f7
11. Sc6×d8† Ta8×d8
12. Te1×d1 Td8—e8
13. Sb1—c3 Lf8—b4
14. Sc3—e4 Sb6—d5
15. a2—a3 Lb4—a5?
Noch ein Fehler; aber die Partie war sowieso nicht mehr zu halten.
16. c2—c4 Aufgegeben, denn der La5 ist verloren. Dies war die zuerst beendete Partie des Kongresses.

Lösungen

Nr. 149. (Ka6 Dc8 Te6 Lb5 c1 Sa1 g7 Ba3 b2 c5 — Kd4 Dc2 Td2 Lf5 Sg8 Ba5 d5 f2 f3 f4. — 3 ‡ von Michalitschke.) 1. Dc8—e7 (droht 2. De5† 3. Te6 ‡) Te2 2. Te4† De4: 3. Sb3 ‡; 2. . . Ke4: 3. Df4 ‡; 2. . . Te4: 3. Sc2 ‡; 2. . . Le4: 3. Se6 ‡; 2. . . Se4: 3. Sf5 ‡; 2. . . . de 3. Dd6 ‡; 1. . . . Le4 2. Se6† Ke3 3. Sc2 ‡; 1. . . . De4 2. Sb3† Ke3 3. Ld2 ‡. 1. De8-f8 scheitert nur an Te2.

Nr. 150. (Kg2 Sd3 d5 — Ka4 Ta1 a3 Lb1 c1 Sb3 b5 Ba2 a5 c2 c7. — 2 ‡ von Smulny.) 1 Kg2—h1 2. Sb6 ‡, Sc3 ‡, Sb2 ‡ oder Sc5 ‡. Daß der weiße K von acht ihm offenstehenden Feldern nur eins betreten darf, ist überraschend. Es scheitert 1. Kf3 an Sd4†, 1. Kf2 und Kg1 an Le3†, 1. Kf1 an Sd2†, 1. Kg3 und Kh3 an Sb3 zieht, 1. Kh2 an Lf4 ‡.

Richtig gelöst von: F. Findeisen, E. Liebe H. Strichermann, W. Plank, O. Jochel, F. Fischer (alles), E. Robert (150), J. Knutzen (147, 148).

Aus der Schachwelt.

Anläßlich seiner Stiftungsfestfeier veranstaltet der Schachklub „Mieses" zu Böhlitz-Ehrenberg heute 3 Uhr im „Gasthof zur grünen Aue" eine Simultanvorstellung des Leipziger Schachmeisters Mieses. Abends ½8 Uhr findet ebenda ein gemütliches Beisammensein mit Tanz statt. Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Die deutsche Zeitung Bohemia setzt vier Buchpreise (300 Endspielstudien von H. Rinck, das Kongreßbuch Teplitz-Schönau, das Großmeisterturnier Petersburg 1914 und Bilder aus der Entwicklungsgeschichte des praktischen Schachspiels) aus, die durch das Los denjenigen zufallen, die den künftig ersten Preisträger des kommenden Karlsbader Turniers (27. April bis 22. Mai) namhaft machen. Falls keine Einsendung den ersten Sieger nennt, kommen für die Zuerkennung der Preise die Einsendungen, welche den zweiten bzw. dritten Sieger bezeichnen, in Betracht. Bewerbungen, die nur den Vermerk „Karlsbader Schachturnier" und den Namen des erwählten Meisters enthalten sollen, sind bis längstens 30. April (der Poststempel ist maßgebend) an die deutsche Zeitung „Bohemia", „Schach", Prag, Postfach 491, zu richten.

Zum Turnier haben sich bisher gemeldet: Aljechin, Aurbach, J. Bernstein, Bogoljubow, Chajes, Duc-Chotimirski, Grünfeld, Janowski, Maroczy, Niemzowitsch, Reti, Rubinstein, Spielmann, Tarrasch, Tartakower, Teichmann, Thomas, Treybal, Vidmar, Whitaker, Wolf, Yates. Die endgültige Liste wird sich erst bei der Auslosung am 27. April ergeben.

Meister Emmrich in Finnland.

Im März gab Meister Emmrich in Vasa Simultanvorstellungen; von 90 Partien gewann er 76, verlor 6 und machte 8 unentschieden. Ostern fand in Helsingfors ein kleines Turnier statt, in dem er den ersten Preis davontrug. Einzelheiten zeigt die nebenstehende Tabelle.

1.	Emmrich	—	1	½	1	1	1	4½
2.	Candolin	0	—	1	1	1	1	4
3.	Lilja	½	0	—	1	1	½	3
4.	Hörhammer	0	0	0	—	1	½	1½
5.	Terho	0	0	0	0	—	1	1
6.	Malmberg	0	0	½	½	0	—	1

Briefwechsel

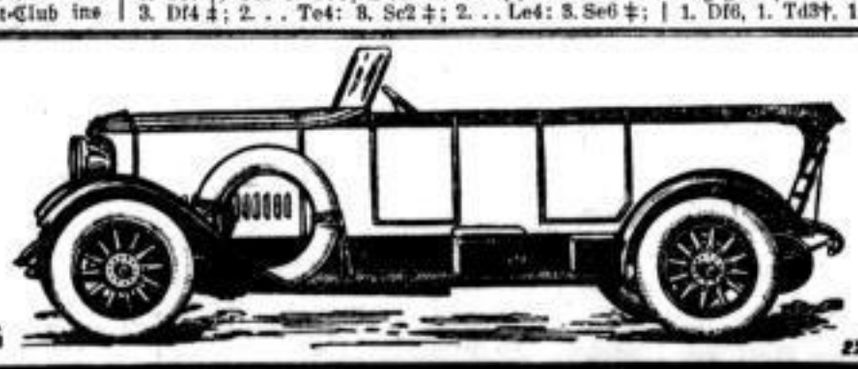
Leipzig (H. S.). Besten Dank für frdl. Wünsche. — Ihr 2er Ka6—Ke5 ist jetzt durch 1. Db4† nebenlösig.

Connewitz (K. K.). Wir werden den 2er Kb6—Kd5 in der verbesserten Fassung bringen.

Dresden (E. U.). Der 4-er wird gern gebracht, dagegen ist der 2-er mehrfach nebenlösig, z. B. durch 1. Df6, 1. Td3†, 1. Df7.

JULIUS BLÜTHNER LEIPZIG
WEISTRASSE 59
FLÜGEL PIANINOS

STOEWER
PERSONEN- UND LASTKRAFTWAGEN
MOTORPFLÜGE — UNERREICHT IN
KONSTRUKTION, AUSFÜHRUNG u. LEISTUNG



2297

STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER - STETTIN
Generalvertreter: Karl Wirth, Leipzig, Marienstr. 2, gegenüber dem Krystall-Palast,
Fernsprecher 19677 und 7900.